







Bücherbesprechungen.

Die erste Seite der Jänkischen Zeitung, Nr. 2007 vom 16. März... Die erste Seite der Jänkischen Zeitung, Nr. 2007 vom 16. März... Die erste Seite der Jänkischen Zeitung, Nr. 2007 vom 16. März...

Wohl alle Bücher einer größeren Wichtigkeit, insbesondere aber die... Wohl alle Bücher einer größeren Wichtigkeit, insbesondere aber die... Wohl alle Bücher einer größeren Wichtigkeit, insbesondere aber die...

Von „Welches Land?“ von Eugen Jochani... Von „Welches Land?“ von Eugen Jochani... Von „Welches Land?“ von Eugen Jochani...

Geo. Schneider, Nachf. Thomastraße, Fernsp. 1936. Auer-Gasglühlicht.

Spielplan der Leipziger Stadttheater. Sonntag, den 18. März 1899. Neues Theater: Die Annalen von Orleans.

Abfahrt der Eisenbahnzüge. I. Sächsische Staatsbahnen. 1) Von Westfälischer Bahnhof.

(Nord-Süd-Zug) mit I. Klasse mit Schlafwagen... (Nord-Süd-Zug) mit I. Klasse mit Schlafwagen... (Nord-Süd-Zug) mit I. Klasse mit Schlafwagen...

II. Preussische Staatsbahnen. 1) Von Berliner Bahnhof. A. Linie Leipzig-Berlin-Dresden.

II. Preussische Staatsbahnen. 2) Von Berliner Bahnhof. A. Linie Leipzig-Berlin-Dresden.

D. Richtung Ostsee-Strand... A. Linie Leipzig-Berlin-Dresden.

A. Linie Leipzig-Berlin-Dresden. B. Linie Leipzig-Berlin-Dresden.

Ankunft der Eisenbahnzüge. I. Sächsische Staatsbahnen. 1) Westfälischer Bahnhof.

G. Von Leipzig über Dessau... A. Linie Leipzig-Berlin-Dresden.

A. Linie Leipzig-Berlin-Dresden. B. Linie Leipzig-Berlin-Dresden.

A. Linie Leipzig-Berlin-Dresden. B. Linie Leipzig-Berlin-Dresden.

Jeden Sonnabend grosser Reste-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Aug. Polich. Mejer & Michael, Halustrasse 15 (Pologne).

Modellhüte in reichster Auswahl zu mäßigen Preisen Anna Stock, Ecke Zeilher und Albertstraße. Jeder Hausfrau Echter Feigenkaffee.

Gaskronen in reichster Auswahl und modernster Ausführung empfiehlt Mantel & Riedel, Markt 16.

Ein in Dresden praktizierender Arzt, mittelgroß, Anfang der dreißiger Jahre, mit einem jährlichen Einkommen von 5000 M.

Per 1. October gesucht Herrschaftliche Wohnung mit wenigstens 6 Zimmern, mögl. mit Veranda und Garten.

1895er Ahrwein 1 Fl. 1.50 und 2.- W.C. Dübber, Bonif. Steinweg 33. Grasdorfer Kartoffeln.

Gemüse-Conserven, Paul Werner, Bräunerstraße 8, Ecke Johannisstraße.

Familien-Nachrichten. Emil Werner, im 60. Lebensjahre, viel Jahre in fremden Diensten.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter dem Titel folgende Sonderartikel: Erzeugnisse, Besichtigungen etc. im öffentlichen Dienst. — Königl. Sächs. Ministerium 107er (Wasserversammlung). — Bericht über die Verhandlungen des Königlich-sächsischen...

Leipzig, 17. März. Dem Ober-Polizeidirector a. D., Geheimen Ober-Rath Walter zu Bonn, bisher in Leipzig, ist vom Kaiser der Stern zum Kronen-Orden zweiter Classe verliehen worden.

Leipzig, 17. März. Die Arbeiten der elektrischen Licht- und Kraftübertragungsanlagen auf dem Wies- und Schloßhof sind vom Rathe beendet worden. — In Bezug auf eine in den letzten Tagen abgedruckte Correspondenz aus Dresden, betreffend die Schulfrage, möge hier darauf hingewiesen sein, daß die Dresdener sehr im Irrthum sind, wenn sie das Wechselsystem für sich in Anspruch nehmen. Leipzig ist auf diesem Gebiete höchstbedeutend und vorbildlich gewesen; die Dresdener Einrichtung der Schulfrage ist in derselben Weise wie in Leipzig getroffen worden, und zwar nachdem hier diese Einrichtung sich bereits 2 1/2 Jahre herab geltend machte.

Leipzig, 17. März. Gestern vereinigten sich die Abtheilungen des königlichen Gymnasiums in der Schule des „Castro zum Rosenhof“ zu einem „Schüler-Concours“, dem auch Herr Doctor Professor Dr. Richter, Director des Gymnasiums, anwesend war. Der Concours hatte zum Zweck, die Leistungen der Schüler über das allgemeine Schulwissen zu prüfen. Besondere Beachtung wurde den Leistungen in der deutschen Sprache, in der Geschichte, in der Naturgeschichte und in der Mathematik geschenkt. Die Leistungen waren im Allgemeinen sehr gut, und es ist zu hoffen, daß die Schüler durch diese Concours zu einer noch größeren Anstrengung für ihre Studien angehalten werden.

Leipzig, 17. März. Eine für heute von der social-demokratischen Partei nach der Gastwirtschaft „Hiera“ einberufene Volksversammlung, in welcher der Reichstagsabgeordnete Dr. Schönlanke über das Thema: „Das Bürgerrecht 1848 und 1899“ sprach, ist von dem Polizeicommissar auf Grund § 5 des sächsischen Vereinsgesetzes verboten worden, da dieselbe mit der Versammlung die Verherrlichung der Revolution bezweckt wurde. — In der Dürren Buchhandlung in Leipzig, Querstraße 14, bezieht heute der Buchhändler Wilhelm Meller den Tag, an welchem er vor fünfzig Jahren in das Leben trat. Die Feierlichkeiten wurden durch eine große Anzahl von Gästen, die den Tag, an welchem er vor fünfzig Jahren in das Leben trat, bezeugen wollten, sehr belebt. Der Tag, an welchem er vor fünfzig Jahren in das Leben trat, ist ein Tag, an dem er sich als ein Mann, der sich durch seine Tugenden und seine Thaten auszeichnet, bewährt hat.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

ein 45 Jahre alter Arbeiter infolge Sturzes von einer Leiter beim Kleben von Wänden. Derselbe fand Aufnahme im Krankenhaus St. Jacob. — Der 24 Jahre alte Hausarbeiter M. wurde gestern Abend wegen einer Unvorsichtigkeit der Kraft dem Krankenhaus St. Jacob zugewiesen. Der Verstoß war beim Aufsteigen infolge eines Schlingens in das Wasser gefallen, so daß ihm das Wasser in das Gesicht spritzte, so daß ihm das Wasser in das Gesicht spritzte, so daß ihm das Wasser in das Gesicht spritzte.

Leipzig, 17. März. Gestern vereinigten sich die Abtheilungen des königlichen Gymnasiums in der Schule des „Castro zum Rosenhof“ zu einem „Schüler-Concours“, dem auch Herr Doctor Professor Dr. Richter, Director des Gymnasiums, anwesend war. Der Concours hatte zum Zweck, die Leistungen der Schüler über das allgemeine Schulwissen zu prüfen. Besondere Beachtung wurde den Leistungen in der deutschen Sprache, in der Geschichte, in der Naturgeschichte und in der Mathematik geschenkt. Die Leistungen waren im Allgemeinen sehr gut, und es ist zu hoffen, daß die Schüler durch diese Concours zu einer noch größeren Anstrengung für ihre Studien angehalten werden.

Leipzig, 17. März. Eine für heute von der social-demokratischen Partei nach der Gastwirtschaft „Hiera“ einberufene Volksversammlung, in welcher der Reichstagsabgeordnete Dr. Schönlanke über das Thema: „Das Bürgerrecht 1848 und 1899“ sprach, ist von dem Polizeicommissar auf Grund § 5 des sächsischen Vereinsgesetzes verboten worden, da dieselbe mit der Versammlung die Verherrlichung der Revolution bezweckt wurde. — In der Dürren Buchhandlung in Leipzig, Querstraße 14, bezieht heute der Buchhändler Wilhelm Meller den Tag, an welchem er vor fünfzig Jahren in das Leben trat. Die Feierlichkeiten wurden durch eine große Anzahl von Gästen, die den Tag, an welchem er vor fünfzig Jahren in das Leben trat, bezeugen wollten, sehr belebt. Der Tag, an welchem er vor fünfzig Jahren in das Leben trat, ist ein Tag, an dem er sich als ein Mann, der sich durch seine Tugenden und seine Thaten auszeichnet, bewährt hat.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Leipzig, 17. März. (Arbeiterbewegung.) Eine in der Gastwirtschaft „Stadt Hannover“ abgehaltene Versammlung der Steinmetzen beschied sich zur Entgegennahme des Beschlusses über die Thätigkeit des Gewerkschaftsraths und der Wahl eines Delegierten in dasselbe, in einer Person den Rath der Stadt Leipzig zu erwählen, die hiesigen Steinmetzen und leitenden Unternehmern zu veranlassen, die hiesigen Pfänderarbeiten nur hiesige Arbeiter zu beschäftigen. — Wie dem am 19. und 20. März d. J. in Berlin stattfindenden Bauarbeitercongres, der speziell auf die Vergebung einwirken will, daß der Bauarbeiter und das Bauwesen, sowie die Unfallversicherung und sonstige Angelegenheiten in engerer Verbindung im Bauwesen festgestellt werden, beauftragte sich eine am Donnerstag im Geburter Hof abgehaltene, von ca. 50 Personen besuchte Versammlung der Bauarbeiter. Herr Ulrich wurde als Delegierter zu benennen gewählt. Die Abrechnung vom Unterjahre 1898 wies für October 1897 eine Einnahme von 101 A auf. Hierbei wurde einem Werkstättencommissions-Mitgliede der Vorwurf verheimlichter Gehaltens gemacht, weil er für Agitationskosten und Reisekosten ganze 31 A liquidirt hatte. Eine Commission soll über den rechtmäßigen Verbrauch dieser Summe Erörterungen anstellen.

Hirschberg, 16. März. Nach der Kostenfeldturgang hat auf seinem am Sonntag im Hirschberg-Gebirge veranstalteten Ausflug mit der Waidhühnerfahrgang des 15. Turmgebirges, gegen die Abzweigung zum deutschen Turmgebirge an den Nationalfestspielen zu Hirschberg.

Hirschberg, 16. März. Herr Bergamantischer und Bergschuldirector Weich ist von der Königlich-sächsischen Staatsregierung auf ein Jahr beurlaubt. Er wird im persönlichen Dienst des Leiters in der Abtheilung des Steinmetzenunterleuten. Die Abreise erfolgte vergangenes Sonnabend. — Gestern Abend fand hier die constituirende Versammlung des Erzgebirgsvereins Freiberg statt, von dem man sich für die Stadt, die nähere und weitere Umgebung eine fegeandere Thätigkeit verspricht.

Dresden, 16. März. Eine glänzende Ovation für Paul Wallat anlässlich der jüngsten Vorgänge im deutschen Reichstage veranstaltete heute Abend der Ausschuss der Studierenden der Königl. Akademie der Bildenden Künste, dem sich noch zahlreiche Freunde und Verehrer des genialen Meisters angeschlossen hatten. Kurz nach 7 Uhr versammelte sich vor der Königl. Akademie auf der Brühl'schen Terrasse ein imposanter Hauf von ca. 500 Personen in Begleitung der Spitze des Tages bildete ein Wagen mit der Deputation der Studierenden, dann folgte ein prächtiger Aufzug mit dem Banner der Königl. Akademie und hierauf schloß sich eine Schilpe mit den Vertretern von Wallat's Weisheit. Gegen 9 Uhr langte der Zug vor der Wohnung des Meisters in der Wohnung Wallat's. Hier hielt ein Schüler Wallat's, Wilhelm Wenzel, eine feierliche Ansprache, in welcher er die Weisheit Wallat's, des Reichstagsabgeordneten, gebührend nachkommen den Leistungen würdig gelobt wurde von der Größe seines Erbbaues und von der hohen Einwirkung der deutschen Kunst. Dann betrat der Redner der Entlassung Ausdruck, welche wie ein Sturm die Herzen der deutschen Künstler durchdrang und wie ein Mann sein sie eingetreten für die Idee eines ihrer bedeutendsten Vertreter. Heute legen ihm seine Schüler und die Schüler der Dresdener Akademie ihre Verehrung zu Füßen, getragen von dem stolzen Bewußtsein, einen solchen Mann in ihrer Mitte zu haben. Der Redner schloß mit einem Hoch auf Wallat, worauf derselbe auf den Balkon hinaustrat. Hier begrüßte ihn der brausende Jubelruf der Akademie und begeistert sangen dieselben das Lied: „Deutschland, Deutschland über Alles“. Tief ergriffen dankte Wallat. Er sei hoch erfreut, daß seine Freunde und seine Schüler in Dresden seiner gedacht hätten und er wisse genau, daß die herrliche Ovation weniger ihm gelte, sondern ein Protest sein solle gegen die Angriffe auf die deutsche Kunst und ihre Vertreter. Die herrliche Anteilnahme habe die tiefe Wirkung dieser Angriffe vollständig bei ihm verdrängt. Nachdem dankt er Allen herzlich und schloß mit einem Hoch auf die Künstler Dresdens. Nachdem geloben sich die Teilnehmer nach dem Entlassungsgang, „Gedächtnis“ zu einem solchen Festkommern, an dem auch Wallat und nahezu der gesamte akademische Rath der Königl. Akademie, ferner Galeriedirector Worrmann, Geh. Hofrath Dr. Treu und zahlreiche bedeutende Künstler teilnehmen. Die offizielle Festansprache hielt hierbei unter begeisterten Zustimmung Herr Architekt Stramm. Erst in den frühen Morgenstunden fand das feierliche akademische Leben und Treiben seinen Abschluß.

Dresden, 16. März. In der unter dem Vorzeichen des Kunstschritts Herrn v. Dörfner (Vodo Widdberg) abgehaltene Versammlung der Pensionärsvereine (Deutscher Journalisten und Schriftsteller (Christliche Dresden) wurde u. a. ein Antrag des Reducteurs Wilhelm Müller, die Gründung einer besondern Critik der Zeitungen, erlassen. — Dresden, 16. März. In der bereits gemeldeten entsetzlichen That der Frau Schöler, welche ihre drei Kinder ermordete und sich dann in der Erde zu ertränken versuchte, werden immer mehr Einzelheiten bekannt. Die Frau war durch die Entlassung ihres Mannes von der Strafbank in große Nothsetzung versetzt worden und hat die That vielleicht in unzureichendem Zustande vollbracht. Die Ehe der beiden Leute war bis in die jüngste Zeit hinein eine glückliche, doch bemerkte man zuletzt schmerzliche Annäherungen an der Frau, die man auf eine gerichtliche Untersuchung zurückführte, in welche sie verwickelt wurde. Der nach dem Krankheitsverlauf verzeichnete Krankheitszustand, der sich nach dem Tode der Frau bei der Nachforschung der Schöler in einem anderen Namen auf und hatte überhaupt keine Kenntnis von dem entsetzlichen Verbrechen. Er spielte mit Wahn. Die Frau hatte vor ihrem Tode einen Brief an ihren Mann hinterlassen, auf dem sie angeht, daß sie sich mit Nothwendigkeit quälte. Dieser gab die Frau an, daß sie, um ihrem Manne nicht Alles zu nehmen, ihm wenigstens eines der Kinder hinterlassen habe. Da man jedoch nicht wissen konnte, ob sie dem Anaben wirklich Gift gegeben habe, so brachte man das Kind sofort ins Stadtkrankenhaus, wo es sich nach fünf Tagen erholt hat. Die Frau hat ein abgeklärter Mann mit einfallenem Verstand und theilt mit, daß seine Frau die unglückliche That jedenfalls nicht infolge finanzieller Nothwendigkeit, sondern aus Eifer und geistlicher Strafe begangen habe. Sie habe vor einiger Zeit bei einem Herrn, bei dem sie Aufwartungsdienste verrichtete, eine Summe von 300 A untergebracht und deshalb sei sie angezogen worden. Die Noth sei allerdings in seiner Familie vorhanden gewesen, denn am heutigen 16. März habe er die Wohnung räumen sollen, da er die Noth nicht bezahlen konnte. Auf einem Bettel, den die Frau an ihn zurückgelassen habe und den er vorband, als er gestern früh seine Wohnung betrat, habe sie ihm unglückliche Phantasien aufgeschrieben: „Vielter Mörder, der die Noth der Kinder nicht sieht, erhebe. Erhebe wohl, ich braue, wie dein Bruder, auf Rammerswieschen, braue ich, wie schon ich kann kaum noch leben.“ Ferner habe sie genau die Zeit aufgeschrieben, wann sie ihren Kindern den Tod gab. Den Namen zwei Monate alten Knaben hielt sie so lange mit dem Kopfe im Wasser, bis der Tod früh 4 Uhr eingetreten war und auf dieselbe Weise wurde auch der vierjährige Knabe sein unglückliches Leben ausgehaucht. Dem schlaftrunkenen Manne legte sie eine Schlinge um den Hals und hing ihn an die Thür. Als er tod war, schnitt sie ihn wieder ab und legte die kleine Leiche auf das Sopha, während Strid und Schere noch auf dem Tisch

Dresden, 16. März. In der unter dem Vorzeichen des Kunstschritts Herrn v. Dörfner (Vodo Widdberg) abgehaltene Versammlung der Pensionärsvereine (Deutscher Journalisten und Schriftsteller (Christliche Dresden) wurde u. a. ein Antrag des Reducteurs Wilhelm Müller, die Gründung einer besondern Critik der Zeitungen, erlassen. — Dresden, 16. März. In der bereits gemeldeten entsetzlichen That der Frau Schöler, welche ihre drei Kinder ermordete und sich dann in der Erde zu ertränken versuchte, werden immer mehr Einzelheiten bekannt. Die Frau war durch die Entlassung ihres Mannes von der Strafbank in große Nothsetzung versetzt worden und hat die That vielleicht in unzureichendem Zustande vollbracht. Die Ehe der beiden Leute war bis in die jüngste Zeit hinein eine glückliche, doch bemerkte man zuletzt schmerzliche Annäherungen an der Frau, die man auf eine gerichtliche Untersuchung zurückführte, in welche sie verwickelt wurde. Der nach dem Krankheitsverlauf verzeichnete Krankheitszustand, der sich nach dem Tode der Frau bei der Nachforschung der Schöler in einem anderen Namen auf und hatte überhaupt keine Kenntnis von dem entsetzlichen Verbrechen. Er spielte mit Wahn. Die Frau hatte vor ihrem Tode einen Brief an ihren Mann hinterlassen, auf dem sie angeht, daß sie sich mit Nothwendigkeit quälte. Dieser gab die Frau an, daß sie, um ihrem Manne nicht Alles zu nehmen, ihm wenigstens eines der Kinder hinterlassen habe. Da man jedoch nicht wissen konnte, ob sie dem Anaben wirklich Gift gegeben habe, so brachte man das Kind sofort ins Stadtkrankenhaus, wo es sich nach fünf Tagen erholt hat. Die Frau hat ein abgeklärter Mann mit einfallenem Verstand und theilt mit, daß seine Frau die unglückliche That jedenfalls nicht infolge finanzieller Nothwendigkeit, sondern aus Eifer und geistlicher Strafe begangen habe. Sie habe vor einiger Zeit bei einem Herrn, bei dem sie Aufwartungsdienste verrichtete, eine Summe von 300 A untergebracht und deshalb sei sie angezogen worden. Die Noth sei allerdings in seiner Familie vorhanden gewesen, denn am heutigen 16. März habe er die Wohnung räumen sollen, da er die Noth nicht bezahlen konnte. Auf einem Bettel, den die Frau an ihn zurückgelassen habe und den er vorband, als er gestern früh seine Wohnung betrat, habe sie ihm unglückliche Phantasien aufgeschrieben: „Vielter Mörder, der die Noth der Kinder nicht sieht, erhebe. Erhebe wohl, ich braue, wie dein Bruder, auf Rammerswieschen, braue ich, wie schon ich kann kaum noch leben.“ Ferner habe sie genau die Zeit aufgeschrieben, wann sie ihren Kindern den Tod gab. Den Namen zwei Monate alten Knaben hielt sie so lange mit dem Kopfe im Wasser, bis der Tod früh 4 Uhr eingetreten war und auf dieselbe Weise wurde auch der vierjährige Knabe sein unglückliches Leben ausgehaucht. Dem schlaftrunkenen Manne legte sie eine Schlinge um den Hals und hing ihn an die Thür. Als er tod war, schnitt sie ihn wieder ab und legte die kleine Leiche auf das Sopha, während Strid und Schere noch auf dem Tisch

Dresden, 16. März. In der unter dem Vorzeichen des Kunstschritts Herrn v. Dörfner (Vodo Widdberg) abgehaltene Versammlung der Pensionärsvereine (Deutscher Journalisten und Schriftsteller (Christliche Dresden) wurde u. a. ein Antrag des Reducteurs Wilhelm Müller, die Gründung einer besondern Critik der Zeitungen, erlassen. — Dresden, 16. März. In der bereits gemeldeten entsetzlichen That der Frau Schöler, welche ihre drei Kinder ermordete und sich dann in der Erde zu ertränken versuchte, werden immer mehr Einzelheiten bekannt. Die Frau war durch die Entlassung ihres Mannes von der Strafbank in große Nothsetzung versetzt worden und hat die That vielleicht in unzureichendem Zustande vollbracht. Die Ehe der beiden Leute war bis in die jüngste Zeit hinein eine glückliche, doch bemerkte man zuletzt schmerzliche Annäherungen an der Frau, die man auf eine gerichtliche Untersuchung zurückführte, in welche sie verwickelt wurde. Der nach dem Krankheitsverlauf verzeichnete Krankheitszustand, der sich nach dem Tode der Frau bei der Nachforschung der Schöler in einem anderen Namen auf und hatte überhaupt keine Kenntnis von dem entsetzlichen Verbrechen. Er spielte mit Wahn. Die Frau hatte vor ihrem Tode einen Brief an ihren Mann hinterlassen, auf dem sie angeht, daß sie sich mit Nothwendigkeit quälte. Dieser gab die Frau an, daß sie, um ihrem Manne nicht Alles zu nehmen, ihm wenigstens eines der Kinder hinterlassen habe. Da man jedoch nicht wissen konnte, ob sie dem Anaben wirklich Gift gegeben habe, so brachte man das Kind sofort ins Stadtkrankenhaus, wo es sich nach fünf Tagen erholt hat. Die Frau hat ein abgeklärter Mann mit einfallenem Verstand und theilt mit, daß seine Frau die unglückliche That jedenfalls nicht infolge finanzieller Nothwendigkeit, sondern aus Eifer und geistlicher Strafe begangen habe. Sie habe vor einiger Zeit bei einem Herrn, bei dem sie Aufwartungsdienste verrichtete, eine Summe von 300 A untergebracht und deshalb sei sie angezogen worden. Die Noth sei allerdings in seiner Familie vorhanden gewesen, denn am heutigen 16. März habe er die Wohnung räumen sollen, da er die Noth nicht bezahlen konnte. Auf einem Bettel, den die Frau an ihn zurückgelassen habe und den er vorband, als er gestern früh seine Wohnung betrat, habe sie ihm unglückliche Phantasien aufgeschrieben: „Vielter Mörder, der die Noth der Kinder nicht sieht, erhebe. Erhebe wohl, ich braue, wie dein Bruder, auf Rammerswieschen, braue ich, wie schon ich kann kaum noch leben.“ Ferner habe sie genau die Zeit aufgeschrieben, wann sie ihren Kindern den Tod gab. Den Namen zwei Monate alten Knaben hielt sie so lange mit dem Kopfe im Wasser, bis der Tod früh 4 Uhr eingetreten war und auf dieselbe Weise wurde auch der vierjährige Knabe sein unglückliches Leben ausgehaucht. Dem schlaftrunkenen Manne legte sie eine Schlinge um den Hals und hing ihn an die Thür. Als er tod war, schnitt sie ihn wieder ab und legte die kleine Leiche auf das Sopha, während Strid und Schere noch auf dem Tisch

Dresden, 16. März. In der unter dem Vorzeichen des Kunstschritts Herrn v. Dörfner (Vodo Widdberg) abgehaltene Versammlung der Pensionärsvereine (Deutscher Journalisten und Schriftsteller (Christliche Dresden) wurde u. a. ein Antrag des Reducteurs Wilhelm Müller, die Gründung einer besondern Critik der Zeitungen, erlassen. — Dresden, 16. März. In der bereits gemeldeten entsetzlichen That der Frau Schöler, welche ihre drei Kinder ermordete und sich dann in der Erde zu ertränken versuchte, werden immer mehr Einzelheiten bekannt. Die Frau war durch die Entlassung ihres Mannes von der Strafbank in große Nothsetzung versetzt worden und hat die That vielleicht in unzureichendem Zustande vollbracht. Die Ehe der beiden Leute war bis in die jüngste Zeit hinein eine glückliche, doch bemerkte man zuletzt schmerzliche Annäherungen an der Frau, die man auf eine gerichtliche Untersuchung zurückführte, in welche sie verwickelt wurde. Der nach dem Krankheitsverlauf verzeichnete Krankheitszustand, der sich nach dem Tode der Frau bei der Nachforschung der Schöler in einem anderen Namen auf und hatte überhaupt keine Kenntnis von dem entsetzlichen Verbrechen. Er spielte mit Wahn. Die Frau hatte vor ihrem Tode einen Brief an ihren Mann hinterlassen, auf dem sie angeht, daß sie sich mit Nothwendigkeit quälte. Dieser gab die Frau an, daß sie, um ihrem Manne nicht Alles zu nehmen, ihm wenigstens eines der Kinder hinterlassen habe. Da man jedoch nicht wissen konnte, ob sie dem Anaben wirklich Gift gegeben habe, so brachte man das Kind sofort ins Stadtkrankenhaus, wo es sich nach fünf Tagen erholt hat. Die Frau hat ein abgeklärter Mann mit einfallenem Verstand und theilt mit, daß seine Frau die unglückliche That jedenfalls nicht infolge finanzieller Nothwendigkeit, sondern aus Eifer und geistlicher Strafe begangen habe. Sie habe vor einiger Zeit bei einem Herrn, bei dem sie Aufwartungsdienste verrichtete, eine Summe von 300 A untergebracht und deshalb sei sie angezogen worden. Die Noth sei allerdings in seiner Familie vorhanden gewesen, denn am heutigen 16. März habe er die Wohnung räumen sollen, da er die Noth nicht bezahlen konnte. Auf einem Bettel, den die Frau an ihn zurückgelassen habe und den er vorband, als er gestern früh seine Wohnung betrat, habe sie ihm unglückliche Phantasien aufgeschrieben: „Vielter Mörder, der die Noth der Kinder nicht sieht, erhebe. Erhebe wohl, ich braue, wie dein Bruder, auf Rammerswieschen, braue

# Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur des Leipziger Tageblattes, C. G. Haase in Leipzig. — Erscheint: am 10—11 Uhr Vorm. und von 4—6 Uhr Nachm.

## Einfuhr von Stein- u. Braunkohlen in Leipzig im 4. Vierteljahr 1898 im Vergleich zu 1000 Kilogramm.

Nach Art und Herkunft der Kohlen.	4. Vierteljahr 1898.	Davon waren im Vergleich zu 1000 Kilogramm.
<b>a. Steinkohlen:</b>		
Sachsen	22 090*	1 142
Sachsen-Weimar	40 873*	10 801
Preussen	1 559*	288
Sachsen u. a. d. Rheinprovinz	10 901*	635
überländische	17 534	9 476
niederländische	277	—
<b>b. Braunkohlen:</b>		
aus dem Königreich Sachsen	49 152*	800
der Provinz Sachsen	50 861*	70
Sachsen-Mittelelbe	130 470*	—
Sachsen	32 870*	800

\* Davon 300 kg bei 1387, 20, 385, 747, 1671, 6250 und 805 t bei der statistischen Statistik.

Wichtigsteit von der Kammer der Handelskammer.

## Vermischtes.

Leipzig, 17. März.

— Vom Geldmarkt. Die Bank von England schließt die letzte Woche mit einer Reserve der Goldreserve um 34 000 £, während die Silberreserve eine Verminderung dieser Position um 17 000 £ brachte. Die Goldreserve ist nun nach 23 284 000 £ gegen 23 717 000 £ in 1898. Dem Silberumlauf konnten 78 000 £ (317 000 Mark) entzogen werden, so daß an demselben noch 26 584 000 £ (26 429 000 Mark) vorhanden sind. Die Goldreserve ist nun 279 000 £ abgenommen, das verbleibende Gold gesammelt über 33 028 000 £ (33 347 100 Mark). Im Vergleich dieses 34 914 000 £ (35 816 000 Mark) der Reserve, sind 919 000 £ (484 000 Mark) abgezogen worden; diese vergrößerte sich das Guthaben des Staats um 207 000 £ (287 000 Mark) auf 16 707 000 £ (18 979 000 Mark). Die Reserve der Bank ist nun 11 000 £ (1898 Reserve 78 000 £) auf 11 214 000 £ (21 144 000 Mark). Der Umlauf des Geldes im letzten Vierteljahr betrug sich um 100 Millionen über gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres um 21 Millionen höher. Das Umlaufvermögen der Bank für den Zeitraum betrug sich um 43 700 £ (43 700 Mark) gegen 41 700 £ (41 700 Mark) im Vorjahr. Die Umlaufvermögen der Bank betrug sich um 13 283 000 £ (14 682 000 Mark) auf 13 808 357 000 £ (32 722 000 Mark). Die Umlaufvermögen der Bank betrug sich um 13 283 000 £ (14 682 000 Mark) auf 13 808 357 000 £ (32 722 000 Mark). Die Umlaufvermögen der Bank betrug sich um 13 283 000 £ (14 682 000 Mark) auf 13 808 357 000 £ (32 722 000 Mark).

## Leipziger Aktien- und Anleihenmarkt.

— Leipziger Aktien- und Anleihenmarkt. Der Leipziger Aktienmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Aktien sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Anleihen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Aktien sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Anleihen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

## Leipziger Wechselmarkt.

— Leipziger Wechselmarkt. Der Leipziger Wechselmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Wechsel sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Wechsel sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Wechsel sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

## Leipziger Rohstoffmarkt.

— Leipziger Rohstoffmarkt. Der Leipziger Rohstoffmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Rohstoffe sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Rohstoffe sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Rohstoffe sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

## Leipziger Fremdwährungsmarkt.

— Leipziger Fremdwährungsmarkt. Der Leipziger Fremdwährungsmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Fremdwährungen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Fremdwährungen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Fremdwährungen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

## Leipziger Geldmarkt.

— Leipziger Geldmarkt. Der Leipziger Geldmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Gelder sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Gelder sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Gelder sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

## Leipziger Anleihenmarkt.

— Leipziger Anleihenmarkt. Der Leipziger Anleihenmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Anleihen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Anleihen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Anleihen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

## Leipziger Aktienmarkt.

— Leipziger Aktienmarkt. Der Leipziger Aktienmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Aktien sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Aktien sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Aktien sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

## Leipziger Wechselmarkt.

— Leipziger Wechselmarkt. Der Leipziger Wechselmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Wechsel sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Wechsel sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Wechsel sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

## Leipziger Rohstoffmarkt.

— Leipziger Rohstoffmarkt. Der Leipziger Rohstoffmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Rohstoffe sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Rohstoffe sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Rohstoffe sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

## Leipziger Fremdwährungsmarkt.

— Leipziger Fremdwährungsmarkt. Der Leipziger Fremdwährungsmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Fremdwährungen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Fremdwährungen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Fremdwährungen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

## Leipziger Geldmarkt.

— Leipziger Geldmarkt. Der Leipziger Geldmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Gelder sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Gelder sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Gelder sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

## Leipziger Anleihenmarkt.

— Leipziger Anleihenmarkt. Der Leipziger Anleihenmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Anleihen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Anleihen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Anleihen sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

— Leipziger Aktienmarkt. Der Leipziger Aktienmarkt ist in der letzten Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen. Die Leipziger Aktien sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Aktien sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen. Die Leipziger Aktien sind im Allgemeinen um 1/2 % gefallen.

... und geht in ...

... P. C. Gerliche ...

... Valparaiso ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

**Cinnahue-Ausweise.**  
... - Mit-Damm-Gelber Eisenbahn ...

**Leipziger Börse am 17. März.**  
Nachdem der Conflict bezüglich der ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

... Reichsanleitung ...

**New York, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**Frankfurt, 16. März.** ...

**Wien, 16. März.** ...

**Paris, 16. März.** ...

**Berlin, 16. März.** ...

**Madrid, 16. März.** ...

**Lissabon, 16. März.** ...

**Brüssel, 16. März.** ...

**Amsterdam, 16. März.** ...

**Antwerpen, 16. März.** ...

**Rotterdam, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

**London, 16. März.** ...

Leipziger Börsen-Course am 17. März 1899.

Table with columns for various stock categories like 'Leipziger Börsen-Course', 'Wochenscheid', and 'Ausländische Fonds'. Includes sub-sections for 'Deutsche Fonds' and 'Bank-Actien'.

Table titled 'Wochenscheid' showing weekly market movements for various securities and currencies.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign funds and their respective values.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stocks and preferred shares.

Textual news items and market commentary, including reports on international events and local market conditions.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing domestic funds and their values.

Table titled 'Bank-Actien' listing various bank stocks and their market prices.

Table titled 'Inland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing domestic railway preferred obligations.

Continuation of market news and commentary, providing detailed analysis of current market trends.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe' listing industrial stocks and shares.

Table titled 'Ausland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway preferred obligations.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften' listing obligations from industrial companies.

Textual news items and market commentary, including reports on international events and local market conditions.

Table titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' providing a detailed report on the bank's financial performance.

Table titled 'Schiffahrt' listing shipping schedules and company information.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' listing coal stocks and preferred shares.

Textual news items and market commentary, including reports on international events and local market conditions.

Table titled 'Umräumung-Sätze' listing exchange rates and other financial data.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' listing coal stocks and preferred shares.

Table titled 'Umräumung-Sätze' listing exchange rates and other financial data.

Final section of the page containing additional market news, commentary, and possibly a small advertisement or notice.